



Medienmitteilung

## **Mit «EMMO» im Einsatz gegen Gewalt an Kindern**

**Bern, 27. Oktober 2021 – Durchschnittlich gibt es in jeder Schulklasse ein Kind, das regelmässig körperliche Gewalt in der Erziehung erlebt. Kinderschutz Schweiz lanciert das Plüschmönsterli «EMMO», mit dem Kinder Gefühle leicht und ohne Worte zum Ausdruck bringen können, denn es gibt immer eine Alternative zur Gewalt.**

Die Studie «Bestrafungsverhalten von Eltern in der Schweiz» der Universität Freiburg belegt, dass körperliche und psychische Gewalt an Kindern Teil des Alltags ist. Jedes zwanzigste Kind wird zu Hause regelmässig körperlich bestraft. Gar jedes vierte Kind erfährt regelmässig psychische Gewalt. Kinderschutz Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, Gewalt an Kindern zu reduzieren. Zu diesem Zweck ist ab sofort ein Hilfsmittel auf [kinderschutz.ch](http://kinderschutz.ch) erhältlich: das Plüschmönsterli «EMMO».

### **Einfache Kommunikation ohne Worte**

«EMMO» ist eine Plüschfigur, die im Ausgangszustand über beide Wangen lacht. Das auf dem fröhlich bunten Körper aufgenähte rote Herz signalisiert: Mir geht es gut! Wird «EMMO» jedoch umgestülpt, so verwandelt sich das Mönsterli. Ein tristes, graues Antlitz kommt zum Vorschein. Das Lachen ist vergangen, die Mundwinkel weit nach unten gezogen und das rote Herz in zwei Stücke zerbrochen. Damit kommuniziert das Kind auf einfache Art, dass es ihm nicht gut geht. Der Name «EMMO» leitet sich vom Wort «Emotion» ab.

### **Alle Gefühle sind erlaubt, aber nicht alle Handlungen**

«Oft übersehen Eltern in stressigen Alltagssituationen die Gefühle ihrer Kinder oder die Kinder können diese nicht in Worte fassen. Das Mönsterli hilft den Kindern zu zeigen, wie es ihnen geht und den Eltern, emotionale Situationen zu erkennen, bevor diese eskalieren», so Regula Bernhard Hug, Leiterin Geschäftsstelle von Kinderschutz Schweiz. «EMMO» ist ein einfaches, aber effektives Instrument zur Deeskalation. Es stärkt die Eltern-Kind-Beziehung im entscheidenden Moment. «Sind Eltern zu stark mit den eigenen Gefühlen beschäftigt, vermittelt «EMMO» bevor die Gewalthandlung passiert», so Bernhard Hug. Die Plüschfigur sorgt für eine gute Beziehung der Eltern zum Kind und diese ihrerseits verhindert Gewalt.

### **In der Schweiz gefertigt**

Das kleine Plüschmönsterli wurde vollständig in der Schweiz designt und hergestellt. «Social Fabric» – eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich für Arbeitsintegration und Ausbildung von Menschen mit Fluchthintergrund in der Schweiz einsetzt – entwickelte den Prototypen und war zusammen mit der Ausbildungsstätte «Nähwerk IDM» in Thun verantwortlich für die Näharbeiten. «EMMO» ist auf [kinderschutz.ch](http://kinderschutz.ch) zum Selbstkostenpreis von 38 Franken erhältlich.

### **Weitere Präventionsangebote**

Neben «EMMO» unterstützen insbesondere die Elternkurse des Programms **Starke Eltern – Starke Kinder®** Erziehende dabei, angespannten Situationen vorzubeugen und sie konstruktiv und gewaltfrei zu lösen. Die Angebote verbessern die Beziehung zu den Kindern, was zu einem gelasseneren Familienalltag



**Kinderschutz** Schweiz  
**Protection de l'enfance** Suisse  
**Protezione dell'infanzia** Svizzera

beiträgt. Bis Ende 2021 werden noch rund 20 Kurse für Eltern angeboten und auch 2022 wird dieses Programm weitergeführt, neue Kurse werden laufend online aufgeschaltet. Neben dem vierteiligen Elternkurs gibt es auch thematische Workshops oder online Austausch, die zum Beispiel unter dem Titel «Geschwisterstreit», «Pubertät» oder «Wege aus der Stressfalle» stehen und spezifisches Wissen vermitteln. Einige Kurse werden in der ganzen Schweiz physisch vor Ort angeboten, andere wiederum finden kostenlos online statt.

### **Gewaltfreie Erziehung durch das Gesetz unterstützen**

Erziehen ohne Gewalt braucht auch ein starkes Signal von Gesellschaft und Politik. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung im Gesetz schafft Klarheit für die Erziehenden und hat Signalwirkung. Ein solch positives Signal kam diesbezüglich aus dem Nationalrat in der Herbstsession: dieser sprach sich erstmals klar für die Einführung des Rechts auf gewaltfreie Erziehung aus. Nun liegt der Ball, voraussichtlich in der Wintersession, beim Ständerat.

### **Hinweise an Redaktionen**

Die Studie Bestrafungsverhalten von Eltern in der Schweiz sowie Bild- und Videomaterial zur Präventionskampagne «Starke Ideen - Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt» finden Sie hier:

[www.kinderschutz.ch/engagement/praventionskampagne](http://www.kinderschutz.ch/engagement/praventionskampagne)

### **Kontakt**

Kinderschutz Schweiz  
Protection de l'enfance Suisse  
Protezione dell'infanzia Svizzera

Schlösslistrasse 9a | 3008 Bern

Tamara Parham, Leiterin Kommunikation Kinderschutz Schweiz  
+41 76 392 13 27, [tamara.parham@kinderschutz.ch](mailto:tamara.parham@kinderschutz.ch)

[www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)  
[www.facebook.com/kinderschutzschweiz](https://www.facebook.com/kinderschutzschweiz)  
[www.instagram.com/kinderschutzschweiz](https://www.instagram.com/kinderschutzschweiz)  
[www.twitter.com/kinderschutz\\_ch](https://www.twitter.com/kinderschutz_ch)

### **Kinderschutz Schweiz**

Kinderschutz Schweiz ist eine unabhängige privatrechtliche Stiftung und gesamtschweizerisch tätig. Als gemeinnützige Fachorganisation machen wir uns dafür stark, dass alle Kinder in der Schweiz im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention in Schutz und Würde aufwachsen. Für dieses Ziel setzen wir uns wissenschaftlich fundiert und konsequent via Präventionsangeboten, politischer Arbeit und Sensibilisierungskampagnen ein.

Kinderschutz Schweiz richtet sich an Fachpersonen und Erziehende, politische Akteurinnen und Akteure, private und staatliche Organisationen, sowie die breite Öffentlichkeit in der Schweiz.

Für die Finanzierung ihrer Arbeit betreibt die Stiftung gezieltes Fundraising gegenüber Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen.